

Presse-Information

Deutsche Zentrale für Tourismus präsentiert die Top 100-Ziele ausländischer Gäste

Frankfurt am Main, 13. Oktober 2021 – International ist das Reiseland Deutschland nach wie vor beliebt. Mehr als 14.000 ausländische Besucher des Online-Portals www.germany.travel wählten zwischen Januar und Ende Juli 2021 ihre touristischen Favoriten in Deutschland.

Der Vorjahressieger Miniatur Wunderland Hamburg erhielt zum vierten Mal in Folge die meisten Nennungen. Der Europa-Park Rust auf dem zweiten Platz und Schloss Neuschwanstein auf Platz drei bestätigen ebenfalls ihre Platzierungen aus dem Vorjahr. Weitere Attraktionen, die sich 2021 unter den ersten zehn positioniert haben, sind das Phantasialand Brühl, Rothenburg ob der Tauber, die Romantische Straße, das historische Dresden, Berlin, der Nationalpark Schwarzwald und das Kriminalmuseum Rothenburg.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT: „Das große Interesse der Umfrageteilnehmer ist ein Beleg für die Strahlkraft und Resilienz der Marke Reiseland Deutschland und ihrer touristischen Akteure auch in Krisenzeiten. Das Votum der Kunden vermittelt uns ein authentisches Bild von den besonders beliebten und gefragten touristischen Zielen. Für die Partner im Deutschlandtourismus ist die Platzierung ein Gütesiegel, das sie in ihrer internationalen Vermarktung nutzen.“

Das Gesamtranking der Online-Umfrage ist auf der Webseite der DZT unter <https://www.germany.travel/de/top-100/sehenswuerdigkeiten.html> aufgeführt.

Bereits seit 2012 können Besucher der Webseite www.germany.travel bei dieser Aktion in einem Freitextfeld die aus ihrer Sicht besonders empfehlenswerten touristischen Ziele benennen. Daraus entwickelt die DZT das Ranking der Top 100.

In diesem Jahr hat die DZT die Ergebnisse in Clustern strukturiert. Diese sind: Städte; Erlebniswelten; Freizeit- und Tierparks; Museen; Weihnachtsmärkte; Natur-Highlights; Nationalparks; Burgen und Schlösser.

Die Spitzengruppe im Gesamtranking der Top 100 des Jahres 2021

1. Platz: Miniatur Wunderland Hamburg: Vor genau 20 Jahren ging die unterdessen größte Modelleisenbahnanlage der Welt an den Start. Rund 20 Millionen Gäste aus aller Welt besuchten bisher die ständig wachsenden Wunderwelten in der Hamburger Speicherstadt, die bereits mit sechs Eintragungen im Guinness Buch der Rekorde gewürdigt wurden.

2. Platz: Europa-Park Rust: Dazu zählen Deutschlands größter Freizeitpark mit mehr als 100 Fahrgeschäften und Shows, das Erlebnisbad Rulantica und sechs Themenhotels mit zahlreichen Restaurants und Wellnessangeboten. Virtuelle Welten erkunden die Gäste im VR-Erlebniszentrum YULLBE, während Dinner-Shows große Unterhaltung mit kulinarischem Genuss verbinden.

3. Platz: Schloss Neuschwanstein: Der Bau, den Ludwig II. ab 1869 nach dem Vorbild einer historischen Ritterburg auf einem zerklüfteten Felsmassiv vor der Alpenkulisse errichten ließ, gehört zu den weltweit bekannten Wahrzeichen des Reiselandes Deutschland. Rund 1,5 Millionen Menschen besuchen jährlich das Märchenschloss, um sich faszinieren und inspirieren zu lassen.

Die aktuellen Platzierungen in den TOP 100-Kategorien 2021 im Überblick

Rubrik „Städte“:

PLATZ

1	Rothenburg ob der Tauber
2	Dresden
3	Berlin
4	München
5	Hamburg

Rubrik „Erlebniswelten“:

PLATZ

1	Miniatur Wunderland Hamburg
2	Erlebniswelt Haus Meissen
3	Therme Erding
4	Karls Erlebnisdorf Rövershagen
5	Autostadt Wolfsburg

Rubrik „Freizeit- und Tierparks“:

PLATZ

1	Europa-Park Rust
2	Phantasialand Brühl
3	Freizeitpark Ravensburger Spieleland
4	LEGOLAND Deutschland Resort Günzburg
5	Münchner Tierpark Hellabrunn

Rubrik „Museen“:

PLATZ

1	Kriminalmuseum Rothenburg ob der Tauber
2	Deutsches Spionagemuseum
3	Museumsinsel Berlin
4	Klimahaus 8° Ost Bremerhaven
5	August-Horch-Museum

Rubrik „Weihnachtsmärkte“:

PLATZ

1	Reiterlesmarkt in Rothenburg ob der Tauber
2	Christkindlesmarkt in Nürnberg
3	Christkindlmarkt in München
4	Weihnachtsmarkt in Rotenburg a. d. Fulda
5	Weihnachtsmarkt am Charlottenburger Schloss in Berlin

Rubrik „Natur-Highlights“:
PLATZ

1	Insel Rügen
2	Bodensee mit Insel Mainau und UNESCO-Welterbe Klosterinsel Reichenau
3	Moseltal
4	Zugspitze
5	Insel Sylt

Rubrik „Nationalparks“:
PLATZ

1	Nationalpark Schwarzwald
2	Nationalpark Berchtesgaden
3	Nationalpark Sächsische Schweiz
4	Nationalpark Harz
5	Nationalpark Eifel

Rubrik „Burgen & Schlösser“:
PLATZ

1	Schloss Neuschwanstein
2	Schloss Heidelberg
3	Burg Eltz
4	Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin
5	Reichsburg Cochem

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. In enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus dem Deutschlandtourismus, Verbänden und Wirtschaftsunternehmen entwickelt die DZT Strategien und Marketingkampagnen, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern.

Den Herausforderungen durch die Covid 19-Pandemie begegnet die DZT mit einer dreigliedrigen Recovery-Strategie:

- Steigerung der Brand Awareness und Schärfung des Markenprofils des Reiselandes Deutschland
- Relationship-Management und Knowhow-Transfer zur Unterstützung der mittelständisch geprägten Reisewirtschaft sowie
- zielgerichtete Marktforschung und Analyse des Corona-Impacts als Grundlage für evidenzbasiertes Handeln.

Die DZT hat während des Lockdowns durch antizyklisches Marketing den Dialog mit Kunden aufrechterhalten, veränderte Präferenzen in die Kommunikation aufgenommen und somit Empathie und Inspiration vermittelt.

Schwerpunktt Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die DZT fördert einen zukunftsgerichteten und nachhaltigen Tourismus in Einklang mit der Zielsetzung der Bundesregierung. Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsthemen stehen dabei im Fokus. Die DZT ist Schrittmacher bei der Implementierung immersiver Technologien (Virtual, Augmented und Mixed Reality), bei der Nutzung von Conversational Interfaces (z.B. Sprachassistenten) und Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI), beispielsweise in Chatbots. Um die Sichtbarkeit touristischer Angebote auf KI-gestützten Vermarktungsplattformen zu sichern, koordiniert die DZT das gemeinsame Open Data-Projekt der deutschen Tourismuswirtschaft zur Entwicklung eines Knowledge Graphen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit über einer Dekade ein zentrales Querschnittsthema und wird in allen Unternehmensbereichen strategisch ressortübergreifend bearbeitet. Dabei verfolgt die Organisation eine Drei-Säulen-Strategie, die den externen Wissenstransfer und einen begleitenden Kommunikationsansatz mit einer organisationsinternen Nachhaltigkeitsinitiative koppelt. Die DZT besetzt das Zukunftsthema eines verantwortungsbewussten Tourismus, indem sie das Reiseland Deutschland im internationalen Wettbewerb als Reiseziel mit nachhaltigen und inklusiven Angeboten positioniert. Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat sich der Wertewandel zu mehr sozioökologischer Verantwortung im internationalen Reiseverhalten verstärkt.

Die DZT unterhält weltweit 27 Ländervertretungen, die über 40 Märkte bearbeiten. In der Zentrale der DZT in Frankfurt am Main sind unter anderem die strategischen Bereiche Business Intelligence, Markenkommunikation für das Reiseland Deutschland und Business Development angesiedelt.